

interact



Echtzeit-Immobilien

Jeremy Myerson



Jeremy Myerson ist der Direktor der WORKTECH Academy. Er ist akademischer Forscher und Autor für Arbeitsplatzgestaltung und Innovationen, Inhaber des Helen Hamlyn Chair of Design am Royal College of Art und Visiting Fellow an der University of Oxford.

Von einfach zu vernetzt

Der Wandel vom klassischen zum vernetzten Bürogebäude ermöglicht, dass die Arbeitsplätze in Echtzeit auf sich ändernde Bedürfnisse der Nutzer angepasst werden können. Der Arbeitsplatzexperte Jeremy Myerson spricht über sechs grundlegende Veränderungen in der Bürogestaltung.



Sechs grundlegende Veränderungen in der Bürogestaltung

- 01. Smarte Produktivität**
Daten Insights zur Produktivitätssteigerung nutzen
- 02. Smarte Talentbindung**
Agile Schritte zur Rekrutierung und Bindung von Talenten
- 03. Smarte Marke**
Unterstützung der Unternehmenskultur und -werte
- 04. Smartes Wohlbefinden**
Reaktion auf Gesundheit und Wohlbefinden
- 05. Smarte Kostenkontrolle**
Reduzierung der Immobilienausgaben
- 06. Smarte Nachhaltigkeit**
Verminderung der Umweltbelastung



Smarte Produktivität

Daten Insights zur Produktivitätssteigerung nutzen

In ihrer klassischen Form sind Bürogebäude leblos und nicht anpassungsfähig. Das ändert sich jetzt mit intelligenten Technologien. Der Arbeitsplatz selbst kann dazu beitragen das Level an Produktivität, Kreativität und Innovation zu steigern. Alle Daten, die über Mitarbeiter, Bewegung und Ort in einem intelligenten Gebäude gesammelt werden, können genutzt werden, um Muster der Zusammenarbeit und Interaktion zu erstellen. So kann der Arbeitsplatz programmiert werden, um die richtigen Mitarbeiter in der richtigen Arbeitsumgebung mit den richtigen Innovationstools zusammenzubringen, um somit die vorher definierten Unternehmensziele zu erfüllen.

Smarte Talente

Agile Schritte zur Rekrutierung und Bindung von Talenten

In dem zunehmenden Wettbewerb um Top-Talente kann das intelligente Bürogebäude eine entscheidende Rolle bei der Rekrutierung und Bindung von Top-Mitarbeitern spielen, die einfache Arbeitsplätze so nie leisten könnten. Das intelligente Gebäude tut dies auf zwei Arten: erstens, indem es flexiblere Arbeitsformen unterstützt; und zweitens, indem es durch individuelles Licht und Akustik oder durch eine intelligentere Raumbuchung das Arbeitsklima verbessert. Dabei spielen Apps für die Steuerung am Arbeitsplatz eine Schlüsselrolle. Sie geben jedem Einzelnen die Entscheidungsfreiheit ihr individuelles als auch gemeinschaftliches Arbeiten zu gestalten. Sei es zum Beispiel durch das Bestellen des Mittagessens, der Tischreservierung, individueller Beleuchtung oder einen Kollegen zu finden. Zu wissen, wer sich im Gebäude aufhält und wo er sich befindet, verwandelt das Gebäude in ein „lebendiges“ soziales Netzwerk.



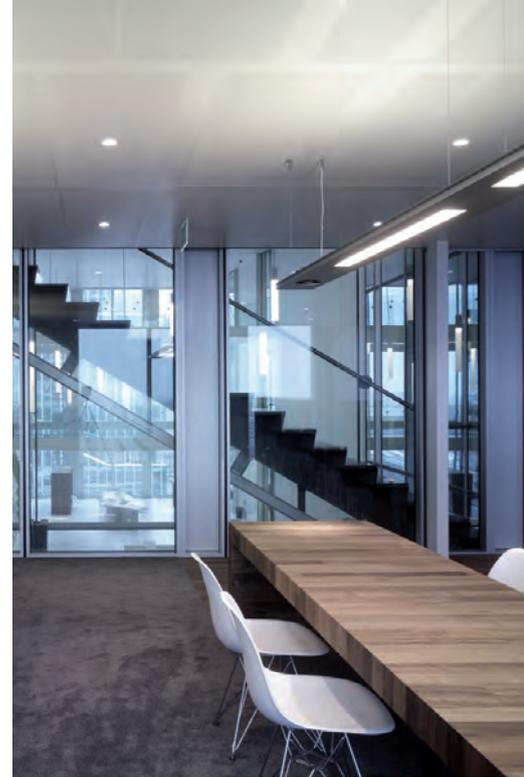
Smarte Marke

Unterstützung der Unternehmenskultur und -werte

Viele der herkömmlichen Büros sind alte Gebäude, die wenig dazu beitragen, die Markenwerte oder die Kultur der Mitarbeiter zu repräsentieren. Klassische Unternehmen mit Standardarbeitsplätzen sind schwer voneinander zu unterscheiden und haben meist kaum Alleinstellungsmerkmale.

Das intelligente Gebäude ist anders: Es spielt eine entscheidende Rolle, wenn es um den Aufbau von Markenwerten und der Stärkung der Unternehmenskultur geht. Dieser Prozess beginnt in dem Moment, in dem Sie mit dem Gebäude interagieren. So kann beispielsweise das intelligente Gebäude genau erkennen, wer genau Kunde, Partner oder Auftragnehmer ist.

Wie beim Check in am Flughafen die Besucher den Zugang per barcode auf ihrem Smartphone erhalten, kann jedem Besucher vor einem Meeting eine „Boardkarte“ zugestellt werden. Für einen angemessenen Empfang der Besucher können individuelle Audioführungen einen ersten Eindruck vom Gebäude geben.



Smartes Wohlbefinden

Gesundheit und Wohlbefinden fördern

Klassische Bürogebäude sind oftmals nicht gesundheitsfördernd, sondern beeinträchtigen eher die Gesundheit der Mitarbeiter. Intelligente Gebäude dagegen passen sich an die individuellen Bedürfnisse an und unterstützen optimal die Gesundheit und das Wohlbefinden der Mitarbeiter. Ein Ziel, das ganz oben auf den meisten Arbeitgeberkonzepten steht. Intelligente Gebäudesensoren können Veränderungen der Raumluft- und Wasserqualität erkennen, die sich negativ auf Leistung und Wohlbefinden der Mitarbeiter auswirken. Zusätzlich lassen sich Licht- und Geräuschpegel überwachen und regulieren. Mit Hilfe von wechselnden Farben, räumlichen Anpassungen und Szenen, die zu verschiedenen Tageszeiten inszeniert werden, kann eine besondere Atmosphäre geschaffen werden, um psychischen Problemen wie Depressionen am Arbeitsplatz entgegenzuwirken und ein positives Arbeitsklima zu fördern. Durch die Erfassung und Analyse von Daten aus mobilen Fitnessgeräten kann das intelligente Gebäude täglich auf den Gesundheitszustand der Mitarbeiter reagieren.



Smarte Kostenkontrolle

Reduzierung der Immobilienausgaben

Eines der größten Probleme klassischer Bürogebäude ist es, die Kosten effektiv zu managen.

Aber das alte Sprichwort – was man nicht messen kann, kann man nicht managen – verliert seine Bedeutung im intelligenten Gebäude. Intelligente Systeme und Sensoren erzeugen große und kontinuierliche Mengen an Echtzeitdaten über die Leistung des Gebäudes und das Verhalten der Menschen in ihm. Dies ermöglicht eine optimale Flächennutzung und die frühzeitige Erkennung von Konstruktionsfehlern, was zu einer Kostenreduzierung führt.

Eine maximale Effizienz ist dann möglich, wenn das Gebäude eine Steuerungssoftware beinhaltet, die alle Systeme mit einer visuellen Schnittstelle verbindet.

Smarte Nachhaltigkeit

Reduzierung der Umweltbelastung

Traditionell sind viele Arbeitsplätze energie- und ressourcenverschwendend, was negative Folgen für die Umwelt hat.

Das intelligente Büro ist energieeffizienter, da durch die Technologie der Einsatz von Wasser und Strom überwacht und optimiert wird. Ein besseres Systemmanagement führt durch eine effizientere Beleuchtung, Wärmeregulierung und Lüftungssteuerung zu einer erheblichen Reduzierung des Energieverbrauchs und einer geringeren Umweltbelastung. Das intelligente Gebäude der Zukunft könnte sogar mehr Energie erzeugen, als es selbst verbraucht.



Erfahren Sie mehr über Interact Office:
www.interact-lighting.com/office

interact

© 2019 Signify GmbH. Alle Rechte vorbehalten. Die hierin enthaltenen Informationen können ohne Ankündigung geändert werden. Signify übernimmt keinerlei Zusicherung oder Gewährleistungen für die Richtigkeit und Vollständigkeit der hierin enthaltenen Informationen und kann nicht für daraus resultierende Handlungen haftbar gemacht werden. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen sind nicht als Angebot zu verstehen und sind kein Teil eines Angebots oder Vertrags, ausser wenn anders mit Signify vereinbart. Alle Warenzeichen sind Eigentum von Signify Holding oder ihrer jeweiligen Inhaber.

Stand: 10/2019